

Pressemitteilung

22.04.2024

Kristin Bäßler

Leitung Kommunikation / Pressesprecherin

baessler@bibliotheksverband.de

T + 49 (0)30 644 98 99 25

Zugang zu Büchern stärkt Informationskompetenz

Am 23. April feiern Bibliotheken, Buchhandlungen, Schulen und Literaturhäuser mit zahlreichen Veranstaltungen und Lesungen den Welttag des Buches und damit den Zugang zu Literatur, Informationen und Medien.

Bibliotheken sind nicht nur zentrale Partner bei der Leseförderung von klein auf, sondern als Informations- und Medienzentren auch Garanten der Informationsfreiheit. Sie unterstützen bei der Einordnung von Nachrichten, der Beurteilung von Quellen und beim Erkennen von Falschinformationen.

Dazu Volker Heller, Bundesvorsitzender des Deutschen Bibliotheksverbandes e.V. (dbv): „Die rasante Entwicklung digitaler Technologien, die immer neuen Informationskanäle, die schnelle Verbreitung von Informationen und die Flut von Daten stellen Bildungssysteme und Demokratien vor große Herausforderungen. Bibliotheken stärken die Medien- und Informationskompetenz und unterstützen die Menschen mit ihren medienpädagogischen Angeboten und kostenlosen Beratungen. Zum Welttag des Buches laden wir die Bürger*innen dazu ein, ihre Bibliotheken vor Ort zu besuchen und die dort zur Verfügung stehenden Medien, Informationen und Angebote aktiv zu nutzen.“

Zum Hintergrund „Welttag des Buches“

1995 hat die UNESCO-Generalkonferenz den 23. April zum „Welttag des Buches und des Urheberrechts“ ausgerufen. Seither wird er in über 100 Ländern weltweit gefeiert. Das Datum geht auf eine katalanische Tradition zurück: Zum Namenstag des Schutzheiligen St. Georg werden dort Rosen und Bücher verschenkt.

Pressekontakt

Kristin Bäßler

Leitung Kommunikation / Pressesprecherin

Tel. 030/ 644 98 99 25

baessler@bibliotheksverband.de

www.bibliotheksverband.de

Deutscher Bibliotheksverband

Der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv) vertritt mit seinen mehr als 2.000 Mitgliedern bundesweit über 9.000 Bibliotheken mit 25.000 Beschäftigten. Sein zentrales Anliegen ist es, Bibliotheken zu stärken, damit sie allen Bürger*innen freien Zugang zu Informationen ermöglichen. Der Verband setzt sich ein für die Entwicklung innovativer Bibliotheksleistungen für Wissenschaft und Gesellschaft. Als politische Interessensvertretung unterstützt der dbv die Bibliotheken insbesondere auf den Feldern Informationskompetenz und Medienbildung, Leseförderung und bei der Ermöglichung kultureller und gesellschaftlicher Teilhabe für alle Bürger*innen.
www.bibliotheksverband.de